

	<p>Objekt: Fadenbecher</p> <p>Museum: Falkenhof-Museum Rheine Tiefe Str. 22 48431 Rheine 05971/920610 falkenhof@rheine.de</p> <p>Sammlung: Glasfunde aus einem unterirdischen Kanalsystem</p> <p>Inventarnummer: V 494 150</p>
--	--

Beschreibung

Fragmente; transparentes, leicht graustichiges Glas, sehr viele kleine Blasen; Boden hochgestochen, glatter Standring, konische Gefäßform, Rand ausgestellt; Glasfaden in mehreren Windungen bandwurmartig um den Gefäßkörper gewickelt.

Aufgelegte Fäden waren im 16. und 17. Jahrhundert ein häufig anzutreffendes Glasdekor. Für die Herstellung der Auflagen wurden lange heiße Glasfäden bandwurmartig um den gesamten Becher gewunden. Damit erhöhte sich die Griffigkeit des kostbaren Glases, das bei Benutzung nicht so schnell aus den Händen gleiten konnte. Eine laufende Einkerbung des Fadens steigerte diese Griffigkeit noch.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas
Maße:	H 11,5 cm (rekonstruiert); D (Rand) 9,6 cm, D (Fuß) 6,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1551-1650
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bier
- Trinkgefäß

Literatur

- Hülsmann, Gaby (2013): Glas. Funde aus einem unterirdischen Kanalsystem. Falkenhof Museum - Bestandskatalog. Regensburg, S. 200